

Leistungsbeschreibung - Planungsleistungen Wärmenetzinfrastruktur – Bad Saulgau
Objektplanung Verkehrsanlagen incl. Freianlage sowie Ingenieurbauwerke und Mitverlegung Leitungen Dritter für Wasser, Gas, Leerrohre für Strom (LOS 6)

Leistungsbeschreibung

Saulgauer Wärme GmbH & Co. KG

Planungsleistungen für Los 6 **Objektplanung Verkehrsanlage zum Heizwerk** - mit Freianlage und **Ingenieurbauwerke** sowie **Mitverlegung Leitungen Dritter** für Wasser, Erdgas, Strom

Gliederung

I. Projekt	3
II. Auftraggeber.....	3
III. Leistungsbilder	3
IV. Beschreibung	4
1. Überblick	4
1.1 Wärmenetzsystem	4
1.2 Rahmenvertragliche Position: Mitverlegung Wasser, Gas und Strom	5
1.3 Fachübergreifende Abstimmungen.....	6
1.4 Umfang, Beauftragung Leistungsphasen und Bauleistungen	7
1.4.1 Erbringung, Umfang Leistungsphasen 6, 7, 8 und Örtl. Bauüberwachung (Vorbereitung und Mitwirkung der Vergabe, Bauoberleitung).....	8
2. Förderung	9
V. Objektbeschreibung	9
1. Vorhandene Unterlagen zum Projekt	9
2. Beschreibung	11
2.1 Verkehrsanlage	11
2.2 Zufahrt und Hoffläche des Heizwerks	11
2.3 Freianlagen, Ausgleichsmaßnahmen für Artenschutz.....	12
2.4 Mitverlegungen.....	12
2.4.1 Trinkwasser	12
2.4.2 Erdgas, Strom	13
VI. Grundleistungen und besondere Leistungen nach HOAI.....	14
1.1 Grundleistungen und Besondere Leistungen gemäß Anlagen 13, Nr. 13.1, HOAI	14
1.2 Grundleistungen und Besondere Leistungen gemäß Anlage 12, Nr. 12.1, HOAI	19
1.3 Grundleistungen und Besondere Leistungen gemäß Anlagen 11, Nr. 11.1 HOAI	25
2. Projektsteuerer NN	30
VII. Mitwirkung und Termine.....	30
VIII. Projektzeitplan	30

I. Projekt

Die Saulgauer Wärme GmbH & Co. KG planen eine Erweiterung der bestehenden Fernwärmenetze der Stadt Bad Saulgau. Ein Großteil des Stadtgebietes soll mit Fernwärme erschlossen werden, wobei nachhaltige und zukunftsweisende Energiequellen zur Wärmeerzeugung eingesetzt werden.

Hierzu wurden bereits Fördermittel nach der BEW-Richtlinie (Modul 1) bewilligt und die Planungsleistungen (HOAI Leistungsphasen 2-4) erbracht und eine Machbarkeitsstudie erstellt.

Die Machbarkeitsstudie und der Planungsbericht liegen als Anhang bei, siehe

- *Anhang 1 – Planungsbericht*
- *Anhang 2 - Machbarkeitsstudie*

II. Auftraggeber

Saulgauer Wärme GmbH & Co. KG
Moosheimer Str. 28
88348 Bad Saulgau

Ansprechpartner sind folgende Mitarbeiter der Stadtwerke Bad Saulgau:

Johannes Übelhör – Technischer Leiter

Johannes Fechter – Abteilungsleiter Gas Wasser Wärme

III. Leistungsbilder

Verkehrsanlagen incl. Freianlagen: Grundleistungen und besondere Leistungen gemäß Anlage 13 zu § 47 HOAI:

- LPH 5-9

folgender Objekte (gemäß Objektliste HOAI Anlage 13.2)

- **Außerörtliche Straßen**
- **Wege,**
- **Plätze, Verkehrsflächen**

und

Ingenieurbauwerke: Grundleistungen und besondere Leistungen gemäß Anlage 12.1 zu § 43 HOAI:

- LPH 5-9

folgender Objekte der Gruppen 1 bis 4 (gemäß Objektliste HOAI Anlage 12.2)

- Gruppe 1 - Bauwerke und Anlagen der Wasserversorgung
- Gruppe 2 - Bauwerke und Anlagen der Abwasserentsorgung
- Gruppe 3 - Bauwerke und Anlagen des Wasserbaus
- Gruppe 4 - Bauwerke und Anlagen für Ver- und Entsorgung

sowie

Freianlage: Grundleistungen und besondere Leistungen gemäß Anlage 11 zu § 39 HOAI:

- LPH 5-9

folgender Objekte (gemäß Objektliste HOAI Anlage 11.2)

- **In der freien Landschaft**

IV. Beschreibung

1. Überblick

1.1 Wärmenetzsystem

Die hier geforderte Planungsleistung „**Verkehrsanlagen**“ betrifft die Erarbeitung der Leistungsphasen 5 bis 9 von

- **Objekte (gem. Objektliste HOAI Anlage 13.2)**
 - ↳ Außerörtliche Straßen mit besonderen Zwangspunkten oder in bewegtem Gelände
 - ↳ Wege im bewegten Gelände mit schwierigem Baugrund- und Entwässerungsverhältnissen
 - ↳ Plätze Verkehrsflächen für Güterumschlag Straße zu Straße

und

die Planungsleistung „**Ingenieurbauwerke**“ für die Erarbeitung der Leistungsphasen 5 bis 9 von den funktional zusammenhängenden Objekten.

- **Objekte (gem. Objektliste HOAI Anlage 12.2)**
 - ↳ Gruppe 1
 - ↳ Einfache Leitungsnetze für Wasser
 - ↳ Gruppe 2
 - ↳ einfache Leitungsnetze für Abwasser
 - ↳ Regenbecken und Kanalstauräume mit geringen Verknüpfungen und wenigen Zwangspunkt
 - ↳ Gruppe 3

- ☞ Einzelgewässer mit ungleichförmigem ungegliedertem Querschnitt und einigen Zwangspunkten, Gewässersysteme mit einigen Zwangspunkten
- ☞ Gruppe 4
 - ☞ Transportleitungen für Fernwärme, wassergefährdende Flüssigkeiten und Gase mit geringen Verknüpfungen und wenigen Zwangspunkten
 - ☞ mehrstufige Leichtflüssigkeitsabscheider
 - ☞ Handelsübliche Fertigbehälter für Tankanlagen
 - ☞ Leerrohrnetz mit wenigen Verknüpfungen

sowie

die Planungsleistung „**Freianlagen**“ für die Erarbeitung der Leistungsphasen 5 bis 9 von den funktional zusammenhängenden Objekten

- **Objekte (gem. Objektliste HOAI Anlage 11.2)**
 - ☞ Begleitgrün zu Objekten, Bauwerken und Anlagen mit geringen oder durchschnittlichen Anforderungen
 - ☞ Flächen für den Arten- und Biotopschutz mit differenzierten Gestaltungsansprüchen oder mit Biotopverbundfunktion

nach den gegebenen Vorgaben aus den bisher erarbeiteten Unterlagen

und

- ☞ die Übernahme von Koordinationsaufgaben mit anderen Gewerken

1.2 Mitverlegung Wasser, Gas und Strom

Die hier geforderte Planungsleistung „**Ingenieurbauwerke**“ betrifft die **Erarbeitung** der Leistungsphasen 5 bis 9 für die Mitverlegungen von

- **Bauwerke und Anlagen der Erdgas-, Wasser-, Ver- und Entsorgung (Objekte der Gruppe 1 und 4 gem. HOAI Anlage 12.2)**
 - ☞ Transportleitungen für Trinkwasser und Erdgas
 - ☞ Leerrohrnetz für Strom

nach Vorgaben der Stadtwerke Bad Saulgau und Thüga Energienetze GmbH (Leitungsträger)

und

- ☞ die Übernahme von Koordinationsaufgaben mit den anderen Gewerken und den Leitungsträgern.

1.3 Fachübergreifende Abstimmungen

Die Planung der Verkehrs- und Freianlage für das Heizwerk samt Betriebsgelände und zugehöriger Ver- und Entsorgungsleitungen muss Fach- und Losübergreifend mit den anderen Anlagen des Wärmenetzsystems {Erzeuger – (Heizwerk, Heizzentrale Sonnenhoftherme, Heizzentrale Hallenbad, Geothermalbohrung GB 3 beim Hallenbad), Wärmenetz} erfolgen.

Die Planung ist abzustimmen mit:

- ☞ Los 1 Fachplanung Technische Ausrüstung – Erzeugungsanlage Heizwerk, ... - (Anlagengruppen gem. HOAI Anlage 15 zu § 55). Dies betrifft u.a. die Anbindung aller Ver- und Entsorgungsleitungen an die Heizzentrale (in Zusammenschau mit ☞ Los 3), das berechnen und bemessen (hydraulische Dimensionierung) aller Ver- und Entsorgungsleitungen,
- ☞ Los 2 Ingenieurbauwerk – Leitungsbau (Objekte nach Gruppe 4 gem. HOAI Anlage 12 zu § 43). Dies betrifft u.a. die Nutzung des Straßenraums, der Bauflächen mit allen Ver- und Entsorgungsleitungen sowie das berechnen und bemessen (hydraulische Dimensionierung) aller Ver- und Entsorgungsleitungen
- ☞ Los 3 – Objektplanung Gebäude und Tragwerk Heizwerk (Objekt gemäß Anlage 10 zu § 34). Dies betrifft u.a. Anschlusspunkte, Wanddurchführungen für alle Ver- und Entsorgungsleitungen an die Heizzentrale samt Nebenanlagen (z.B. LKW-Waagen, Sammelbehälter für Notkühlung, Sammelbehälter für Abwasser, Trafostation, Pufferspeicher, ...
- ☞ Mitverlegungen (siehe Kap. 1.2)

Leistungsbeschreibung - Planungsleistungen Wärmenetzinfrastruktur – Bad Saulgau
 Objektplanung Verkehrsanlagen incl. Freianlage sowie Ingenieurbauwerke und Mitverlegung Leitungen Dritter für Wasser, Gas, Leerrohre für Strom (LOS 6)

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Aufteilung der am Projekt beteiligten Lose:



Hierzu muss der Auftragnehmer den betroffenen Losen und den anderen Fachplanern vorläufige Details und Informationen im Zuge der Ausführungsplanung laufend zur Verfügung stellen, sobald sich Änderungen zum vorliegenden Planungsstand der LPH 4 ergeben, um diese entsprechend berücksichtigen zu können.

1.4 Umfang, Beauftragung Leistungsphasen und Bauleistungen

Die nach HOAI Anlagen 11 bis 13 zu erbringenden Grund- und Besonderen Leistungen sind in Kap. VI beschrieben.

Im Rahmen der Leistungsphase 5

- der Lose 1 + 3 muss der Bau des Heizwerks in zwei Bauabschnitte -Grundausbau und Erweiterungspotential - untersucht werden.
- **des Los 6 ist der Vollausbau zu planen!**
 Sämtliche Verkehrsanlagen (Verkehrs-, Betriebsflächen), Ver- und Entsorgungsleitungen, Ausgleichsmaßnahmen, ... sollen gesamthaft im ersten Bauabschnitt erstellt werden. Eine enge, konstruktive Zusammenarbeit mit Los 1+3 ist für beide Planungsfälle zwingend erforderlich. Alle Lose sind mit einzubinden!

Im weiteren Projektverlauf werden alle Planungs- als auch Bauleistungen **grundsätzlich stufen- bzw. abschnittsweise beauftragt**.

Der Auftragnehmer muss für die Beratung der Ergebnisse/Themen pro Leistungsstufe an 3 Sitzungen, in Präsenz (Vorbesprechung mit AG, Vorberatung im Gremium, Beschlussfassung im Gremium) teilnehmen.

Tabelle X: Stufen-/abschnittsweise Beauftragung

Stufe	Leistungsphase	Planungsleistung	Bauleistung	Gremien	
				Beratungsgegenstand / -themen Verkehr + Freianlage + Ing.-Bauwerk	Anzahl Termine
1	5	Ausführungsplanung		a) Vorstellung Ergebnisse LPH 5 b) Baubeschluss c) Beschluss Vergabe LPH 6	3
2	6	Vorbereitung Vergabe		a) Vorstellung, Ergebnisse LPH 6 b) Bestätigung Baubeschluss c) Beschluss Vergabe LPH 7	3
3	7	Mitwirkung Vergabe		a) Vorstellung Ausschreibungsergebnis LPH 7 b) Beschluss Vergabe Bau	3
4a	8+9	Örtl. Bauüberwachung Bauoberleitung Objektbetreuung	Beginn!! Bau	c) Beschluss Vergabe LPH 8+9	

1.4.1 Erbringung, Umfang Leistungsphasen 6, 7, 8 und Örtl. Bauüberwachung (Vorbereitung und Mitwirkung der Vergabe, Bauoberleitung)

Die Vorbereitung der Vergabeunterlagen und die Mitwirkung der Vergabe erfolgt interdisziplinär mit der Kanzlei Rödl sowie dem Auftraggeber.

Nach aktuellem Zeitplan soll mit der Bauausführung des Wärmenetzes im November 2027 begonnen werden. Das Wärmenetz muss spätestens im April 2031 fertig gestellt und abgerechnet sein.

2. Förderung

Die Erarbeitung der zu erstellenden Planung sowie die bauliche Umsetzung wird gefördert nach:

- Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Ausführkontrolle – Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) vom 01.08.2022, Zuwendungsbescheid vom 17.12.2025.

Die Abwicklung der Maßnahme ist von förderrechtlichen Rahmenbedingungen geprägt, die ggfs. während der Planung und Durchführung zu beachten sind.

Die von den Fördermittelgebern vorgegebenen Fristen sind zu beachten, d.h. der Auftragnehmer hat seine Leistungen so zu erbringen, dass die in Aussicht gestellten Zuwendung wegen Nichteinhaltung von Fristen nicht gefährdet werden. Somit ist der beigelegte Anhang 7 – Projektterminplan verbindlich.

Laut Änderungsbescheid vom 12.05.2026 endet der Bewilligungszeitraum zum 15.06.2031.

V. Objektbeschreibung

1. Vorhandene Unterlagen zum Projekt

Der Auftraggeber verweist auf folgende Unterlagen zum Projekt. Diese Unterlagen sind für die Leistungserbringung durch den Auftragnehmer maßgeblich und werden Vertragsbestandteile:

- Anhang 1 - Planungsbericht LPH 2-4
- Anhang 2 – Machbarkeitsstudie
- Anhang 3 - Projektterminplan

LOS Ingenieurbauwerke

- Anhang 4 – Entwurfsplanungsbericht

LOS Baugrund

- Anhang 5 - Geotechnischer Bericht Neubau Heizzentrale
- Anhang 6 - Geotechnischer Bericht Neubau Fernwärmetrassen
- Anhang 7 - Vorerkundung auf Kampfmittelbelastung Heizzentrale
- Anhang 8 - Vorerkundung auf Kampfmittelbelastung Fernwärmetrassen

LOS Verkehr

- Anhang 9 - Erläuterungsbericht mit Kostenberechnung
- Anhang 10 - Entwurfsplanungsbericht

Bauleitplanung

- Anhang 10 - Bebauungsplan Planteil
- Anhang 11 - Bebauungsplan Textteil
- Anhang 12 - Bebauungsplan Begründung mit Umweltbericht
- Anhang 13 - Baugrunduntersuchung ABU
- Anhang 14 - Baugrunduntersuchung 1. Ergänzung
- Anhang 15 - Baugrunduntersuchung 2. Ergänzung

Weitere Unterlagen, Pläne, Schemata, Berichte, Raumbücher, Datenpunktlisten etc. der LPH 2-4 werden dem Auftragnehmer auf Anforderung digital übergeben.

2. Beschreibung

2.1 Verkehrsanlage

Es müssen auf der Basis der vorhandenen Planung die Leistungsphasen 5-9 der Verkehrsanlage für die Erschließung des Heizwerks für das Wärmenetz und den damit einzubindenden Anlagen (Abwasser, Trinkwasser, Regenwasser, Kühlwasserbehälter, Schmutzwasserbehälter, Waagen, Trafostation, Pufferspeicher, Ausgleichsmaßnahmen für Artenschutz) geplant und umgesetzt werden. Einen Überblick über die bestehenden Planungsergebnisse liefert der Planungsbericht – *Anhang 1* sowie der Erläuterungsbericht Genehmigungsplanung.

Bei der Verkehrsanlage für das Heizwerk, samt Ver- und Entsorgungsleitungen, handelt es sich um einen Bauabschnitt. Zu berücksichtigen sind ggf. Vorverlegungen für Ver- und Entsorgungsleitungen aufgrund möglicher abschnittsweiser Erstellung des Heizwerks.

Im Zuge des Projektzeitraumes erfolgt parallel, zu Planung und Bau des Wärmenetzes und des Heizwerks, die Kundenakquise! Die im Entwurf (LPH 4) geplanten Leitungstrassen für die Transportleitungen der Fernwärme und das in einem oder in zwei Abschnitten zu erstellende Heizwerk sind noch nicht endgültig. In Zusammenschau des vertrieblischen Ergebnisses, hydraulischer Erfordernisse und den baulichen Möglichkeiten zur Umsetzung ergibt sich die Ausführungsplanung für die Verkehrsanlage samt Nebenanlagen. die finalen Trassen der Transportleitungen und der Hausanschlüsse.

2.2 Zufahrt und Hofffläche des Heizwerks

Zu planen ist die

- Profilierung, das Freimachen und Einebnen des Baugeländes
- Zufahrt zum Bau-, Betriebsgelände
- Zufahrt zum südl. gelegenen Grüngutlager der Stadt,
- Befestigung des Betriebsgeländes

mit allen Anlagen und Bauwerken der Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, des Wasserbaus, der Ver- und Entsorgung die zum Betrieb der Verkehrsanlagen bzw. des Heizwerks benötigt werden.

Zu planen sind

- Transportleitungen, -kabel von Anschlusspunkt zu Anschlusspunkt
- Hausanschlussleitungen für alle Ver- und Entsorgungsleitungen vom Abzweig der Transportleitung, des Hauptkabels bis zur ersten Armatur, Hausanschlusskasten, Abschlußdose in den Gebäuden und zu den Anlagen (z.B. Heizwerk, Trafostation, Waage, Tor, Pufferspeicher, ...)

- Ver- und Entsorgungsleitungen vom Anschlusspunkt (z.B. Muffe, Spitzende, ...) nach der Gebäudedurchdringung beim Heizwerk, der jeweiligen Anlage, bis zu den damit verbundenen Bauwerken, Anlagen z.B.
 - ☞ Sammelschacht für Schmutzwasser
 - ☞ Rohrsedimentationsanlage für Oberflächenwasser
 - ☞ Löschwasserbehälter für Kühlwasser
 - ☞ Hydranten für Löschzwecke
 - ☞ Transportleitungen für Fernwärme sofern sich diese in der Zufahrt oder in der Hoffläche des Heizwerks befinden
 - ☞ Trinkwasserversorgung für Heizwerk
 - ☞ Stromversorgung für Heizwerk, Trafostation, Waage, Einfahrtstor, ...
 - ☞ Erdgasversorgung für Heizwerk
 - ☞ Leerrohre, Breitband für Heizwerk, Trafostation, Waage, Einfahrtstor, Pufferspeicher ...

2.3 Freianlagen, Ausgleichsmaßnahmen für Artenschutz

Bestandteil der Planung ist die Erstellung der Freianlagen für die Einfriedung des Heizwerks und die Ausgleichsmaßnahmen zum Artenschutz, z.B.

- ☞ Zaun
- ☞ Zufahrtstor, -türe incl. Fundamente
- ☞ Hecken
- ☞ Sichtschutz
- ☞ Entwicklung einer Niederhecke
- ☞ Herstellung von mageren Standortverhältnissen auf dem Nachbargrundstück
- ☞ Entwicklung einer Magerwiese
- ☞ Herstellung von Zauneidechsenhabitaten
- ☞ Herstellung eines Versickerungsbeckens
- ☞ Herstellung einer kaskadenförmigen Tümpelkette
- ☞ Herstellung eines Asphaltbeckens

2.4 Mitverlegungen

2.4.1 Trinkwasser

Im Zuge des Baus der Zufahrt muss eine Trinkwassertransportleitung umverlegt werden. Es handelt sich um eine Hauptleitung welche das Grundwasserwerk Mannsgrab mit dem größten Hochbehälter in der Stadt verbindet. Kostenträger der Maßnahme sind die Stadtwerke Bad Saulgau. Die Dimension, Werkstoff, Armaturen der neuen Leitung wird von den Stadtwerken vorgegeben. Der Auftragnehmer muss die Vorgaben in seine Leistungen der Leistungsphasen 5-9 einplanen und in separaten Abschnitten ausschreiben.

Die Bauoberleitung erfolgt federführend durch einen Vertreter der Stadtwerke Bad Saulgau.

2.4.2 Erdgas, Strom

Bestandteil der Planungsleistung ist der Tiefbau für die Erstellung von Strom- und Gasanschlußleitungen, ab Verknüpfungspunkt des vorgelagerten Netzes bis zur Einführung in die Heizzentrale. Grundlage sind Vorgaben des Konzessionärs für Leitungsdurchmesser, -material, Anzahl Rohre, Ausführung Leitungsbau. Planung und Bau sind in enger Abstimmung mit dem Konzessionär Thüga Energienetze GmbH durchzuführen.

VI. Grundleistungen und besondere Leistungen nach HOAI

1.1 Grundleistungen und Besondere Leistungen gemäß Anlagen 13, Nr. 13.1, HOAI

	Grundleistungen der Ausführungsplanung (LPH 5)
☒ a)	Erarbeiten der Ausführungsplanung auf Grundlage der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter bis zur ausführungsreifen Lösung.
☒ b)	Zeichnerische Darstellung, Erläuterungen und zur Objektplanung gehörige Berechnungen mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben einschließlich Detailzeichnungen in den erforderlichen Maßstäben.
☒ c)	Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten und Integrieren ihrer Beiträge bis zur ausführungsreifen Lösung
☒ d)	Vervollständigen der Ausführungsplanung während der Objektausführung

Nr.	Besondere Leistungen
1.	Berücksichtigung der Erschwernisse durch die schrittweise Erstellung des Wärmenetzes. Auswirkungen auf die Planung der <u>Verkehrs- und Freianlage sowie den Ver- und Entsorgungsleitungen</u> zu berücksichtigen.
2.	Objektübergreifende, integrierte Bauablaufplanung
3.	Teilnahme an 3 Sitzungen in Präsenz. a.) Vorberatung der Ergebnisse der Grundleistungen für <u>Verkehrs-, Freianlage und Ver- und Entsorgungsleitungen</u> mit nachfolgender b.) Beratung im zuständigen Gremium (Baubeschluss, Vorbereitung der Vergabe)
4.	Wöchentliche Planungs-Jour-Fixe in Präsenz für <u>Verkehrs-, Freianlage und Ver- und Entsorgungsleitungen</u>

	Grundleistungen für die Vorbereitung der Vergabe (LPH 6)
☒ a)	Ermitteln von Mengen nach Einzelpositionen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter.
☒ b)	Aufstellen der Vergabeunterlagen, insbesondere Anfertigen der Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen sowie der Technischen Vertragsbedingungen unter Beachtung der Allgemeinen Richtlinien Vergabeverfahren und des Vergabehandbuches Baden-Württemberg und unter Verwendung der Standardleistungsbücher für das Bauwesen
☒ c)	Abstimmen und Koordinieren der Schnittstellen zu den Leistungsbeschreibungen der anderen an der Planung fachlich Beteiligten.
☒ d)	Festlegen der wesentlichen Ausführungsphasen in Abstimmung mit dem Auftraggeber und den anderen an der Planung fachlich Beteiligten
☒ e)	Ermitteln der Kosten auf Grundlage der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse
☒ f)	Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung, Dokumentieren der Ergebnisse unter Verwendung eines vom Auftraggeber vorgegebenem Kostenkontrollinstrumentes
☐ g)	Zusammenstellen der Vergabeunterlagen

Nr.	Besondere Leistungen
1.	Detaillierte Planung von Bauphasen aufgrund besonderer Anforderungen
2.	Teilnahme an 3 Sitzungen in Präsenz. a.) Vorberatung der Ergebnisse der Grundleistungen für <u>Verkehrs-, Freianlage und Ver- und Entsorgungsleitungen</u> mit nachfolgender b.) Beratung im zuständigen Gremium (Beschluss, Einleitung Vergabeverfahren = Öffentliche Ausschreibung)

	Grundleistungen für die Mitwirkung bei der Vergabe (LPH 7)
	Vorbemerkung: Der Vergabeprozess wird federführend, insbesondere von rechtlicher Seite von einer vom Auftraggeber bestellten Stelle durchgeführt.
☒ a)	Einholen von Angeboten
☒ b)	Prüfen und Werten der Angebote, Aufstellung Preisspiegel
☒ c)	Abstimmen und Zusammenstellen der Leistungen der fachlich Beteiligten, die an der Vergabe mitwirken
☒ d)	Teilnehmen an und Auswerten von Aufklärungsgesprächen mit Bietern
☒ e)	Erstellen der Vergabevorschläge unter Verwendung der KVHB-Muster, Dokumentation des Vergabeverfahrens
☒ f)	Zusammenstellen der Vertragsunterlagen
☒ g)	Vergleichen der Ausschreibungsergebnisse mit den vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnissen und der Kostenberechnung, Dokumentieren der Ergebnisse unter Verwendung eines vom Auftraggeber vorgegebenem Kostenkontrollinstrumentes
☒ h)	Mitwirken bei der Auftragserteilung

Nr.	Besondere Leistungen für die Mitwirkung bei der Vergabe (LPH 7)
1.	Prüfen und Werten von Nebenangeboten
2.	Prüfen und Werten nach Grundsatz der Stadt Bad Saulgau zur Vergabe von Baustoffgemische
3.	Teilnahme an 3 Sitzungen in Präsenz. a.) Vorberatung der Ergebnisse der Grundleistungen für <u>Verkehrs-, Freianlage und Ver- und Entsorgungsleitungen</u> mit nachfolgender b.) Beratung im zuständigen Gremium (Beschluss Vergabe)

	Grundleistungen der Bauoberleitung (LPH 8)
☒ a)	Aufsicht über die örtliche Bauüberwachung, Koordinierung der an der Objektüberwachung fachlich Beteiligten, einmaliges Prüfen von Plänen auf Übereinstimmung mit dem auszuführenden Objekt und Mitwirken bei deren Freigabe
☒ b)	Aufstellen, Fortschreiben und Überwachen eines Terminplans (Balkendiagramm)
☒ c)	Veranlassen und Mitwirken daran, die ausführenden Unternehmen in Verzug zu setzen
☒ d)	Kostenfeststellung, Vergleich der Kostenfeststellung mit der Auftragssumme
☒ e)	Organisieren der Abnahme von Bauleistungen, Leistungen und Lieferungen und Teilnahme daran, unter Mitwirkung der örtlichen Bauüberwachung und anderer an der Planung und Objektüberwachung fachlich Beteiligter, Feststellen von Mängeln, Fertigung einer Niederschrift über das Ergebnis der Abnahme
☒ f)	Antrag auf behördliche Abnahmen und Teilnahme daran
☒ g)	Überwachen der Prüfungen der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage
☒ h)	Mitwirken bei der Übergabe des Objekts (unter Verwendung der KEV Muster nach Kommunalem Vergabehandbuch für Baden-Württemberg)
☒ i)	Auflisten der Verjährungsfristen der Mängelansprüche
☒ j)	Zusammenstellen und Übergeben der Dokumentation des Bauablaufs, der Bestandsunterlagen und der Wartungsvorschriften

Nr.	Besondere Leistungen der Bauoberleitung (LPH 8)
☒ 1.	Kostenkontrolle
☒ 2.	Absteckung der Hauptachsen für die Trassen und deren Objekte (Netzelemente)
☒ 3.	Herstellung Höhenfestpunkte im Objektbereich
☒ 4.	Örtliche Kennzeichnung der Bautrassen
☒ 5.	Mitwirken beim Einweisen des Auftragnehmers in die Baumaßnahme (Bauanlaufbesprechung)
☒ 6.	Plausibilitätsprüfung der Absteckungen <u>des ausführenden Unternehmens</u>
☒ 7.	Überwachen der Ausführung der Bauleistungen
☒ 8.	Überwachen der Ausführung des Objekts auf Übereinstimmung mit den genehmigten Ausführungsunterlagen, dem Bauvertrag, dem Technischen Regelwerk, den Vorschriften nach den einschlägigen, aktuell gültigen Regelwerken und den Vorgaben des Auftraggebers.

☒ 9.	Prüfen und Bewerten der Berechtigung von Nachträgen.																																															
☒ 10.	Durchführen / Veranlassen von Kontrollprüfungen																																															
☒ 11.	Auswertung / Bewertung der Ergebnisse von Kontrollprüfungen																																															
☒ 12.	Berücksichtigung der Ergebnisse von Kontrollprüfungen im weiteren Bauablauf / Vertragsverhältnis mit dem ausführenden Unternehmen.																																															
☒ 13.	Überwachung der Beseitigung der festgestellten Leistungsmängel mit Erledigungsvermerk																																															
☒ 14.	Dokumentation des täglichen Bauablaufs – führen Bautagebuch entspr. Muster und wöchentliche Übergabe an Bauherr Wärmenetzsystem Bad Saulgau <table><tr><th rowspan="2">Tag</th><th rowspan="2">a) Wetter b) Temperatur c) Niederste und höchste Temperatur</th><th rowspan="2">Schicht- a) beginn b) ende</th><th rowspan="2">Auftrag- nehmer</th><th colspan="5">Arbeitskräfte</th><th rowspan="2">Wasser- stände und dgl.</th><th rowspan="2">Stoffe, Bauteile</th><th rowspan="2">Großgeräte- einsatz</th><th rowspan="2">Ausgeführte Arbeiten, Bauablauf</th><th rowspan="2">Sonstiges</th></tr><tr><th>Insgesamt</th><th>Polier</th><th>Facharbeiter</th><th>Werker</th><th>Maschinist</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td colspan="5">5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td></tr><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>	Tag	a) Wetter b) Temperatur c) Niederste und höchste Temperatur	Schicht- a) beginn b) ende	Auftrag- nehmer	Arbeitskräfte					Wasser- stände und dgl.	Stoffe, Bauteile	Großgeräte- einsatz	Ausgeführte Arbeiten, Bauablauf	Sonstiges	Insgesamt	Polier	Facharbeiter	Werker	Maschinist	1	2	3	4	5					6	7	8	9	10														
Tag	a) Wetter b) Temperatur c) Niederste und höchste Temperatur					Schicht- a) beginn b) ende	Auftrag- nehmer	Arbeitskräfte								Wasser- stände und dgl.	Stoffe, Bauteile	Großgeräte- einsatz	Ausgeführte Arbeiten, Bauablauf	Sonstiges																												
		Insgesamt	Polier	Facharbeiter	Werker			Maschinist																																								
1	2	3	4	5					6	7	8	9	10																																			
☒ 15.	Dokumentation des Bauablaufs - Fotodokumentation aller Netzelemente, -bauteile wie Abzweig-, Verknüpfungspunkte, Armaturen, Hausanschlüsse, Dehnungsstrecken, Schieber, Schächte incl. Umbenennung der Dateien bezogen auf Straße und nächstgelegener Hausnummer																																															
☒ 16.	Mitwirken bei der Abnahme von Leistungen und Lieferungen																																															
☒ 17.	Erstellen eines Prüfplans über die durchzuführenden Kontroll- und Eignungsprüfungen, sowie ggf. weiterer notwendiger Prüfungen.																																															
☒ 18.	Veranlassen von Kontrollprüfungen und deren Überwachung																																															
	Rechnungsprüfung, Vergleich der Ergebnisse der Rechnungs- prüfungen mit der Auf- tragssumme. Vorlage geprüfter Rechnungen der Unternehmen innerhalb 10 Werktagen. Prüfung der Feststellung der Schlussrechnung mit Überwachung der zeitnahen Vorlage der erforderlichen und prüffähigen Unterlagen																																															
☒ 19.	Mind. zwei Jour-Fixe-, Baustellenüberwachungstermine pro Woche ab Beginn bis Voll- endung der Bauleistung																																															
☒ 20.	Benennung vor Beginn und Einsatz von min. 2 zuständigen Bauleitern ab Beginn bis Vollendung der Bauleistung																																															

1.2 Grundleistungen und Besondere Leistungen gemäß Anlage 12, Nr. 12.1, HOAI

	Grundleistungen der Ausführungsplanung (LPH 5)
☒ a)	Erarbeiten der Ausführungsplanung auf Grundlage der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter bis zur ausführungsreifen Lösung
☒ b)	Zeichnerische Darstellung, Erläuterungen und zur Objektplanung gehörige Berechnungen mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben einschließlich Detailzeichnungen in den erforderlichen Maßstäben
☒ c)	Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten und Integrieren ihrer Beiträge bis zur ausführungsreifen Lösung
☒ d)	Vervollständigen der Ausführungsplanung während der Objektausführung

Nr.	Besondere Leistungen für die Ausführungsplanung (LPH 5)
1.	Kostenfortschreibung, -kontrolle (Aktualisierung Kostenberechnung) der vom Planer (Entwurfsverfasser) erstellten Kostenberechnung
2.	Integration der mit zu verlegenden Trinkwasserleitung in der Planung. Örtliche Bauüberwachung des Tiefbaus für die Mitverlegung (Kap. 2.4.1).
3.	Integration der mit zu verlegenden Leitungsmedien Erdgas und Strom in der Planung. Örtliche Bauüberwachung des Tiefbaus der Mitverlegungen von Erdgas und Stromversorgung (Kap. 2.4.2).

	Grundleistungen für die Vorbereitung der Vergabe (LPH 6)
☒ a)	Ermitteln von Mengen nach Einzelpositionen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter.
☒ b)	Aufstellen der Vergabeunterlagen, insbesondere Anfertigen der Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen sowie der Technischen Vertragsbedingungen unter Beachtung der Allgemeinen Richtlinien Vergabeverfahren und des Vergabehandbuches Baden-Württemberg und unter Verwendung der Standardleistungsbücher für das Bauwesen
☒ c)	Abstimmen und Koordinieren der Schnittstellen zu den Leistungsbeschreibungen der anderen an der Planung fachlich Beteiligten.
☒ d)	Festlegen der wesentlichen Ausführungsphasen in Abstimmung mit dem Auftraggeber und den anderen an der Planung fachlich Beteiligten
☒ e)	Ermitteln der Kosten auf Grundlage der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse
☒ f)	Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung, Dokumentieren der Ergebnisse unter Verwendung eines vom Auftraggeber vorgegebenem Kostenkontrollinstrumentes

Nr.	Besondere Leistungen für die Vorbereitung der Vergabe (LPH 6)
1.	Beachtung der Grundsätze der Stadt Bad Saulgau bei der Ausschreibung von Baustoffgemische (Primär- und Sekundärbaustoffe)
2.	Prüfen und Werten nach Grundsatz der Stadt Bad Saulgau zur Vergabe von Baustoffgemische
3.	Mitverlegung Trinkwasser: Vorbereitung der Vergabe (zu vgl. Grundleistungen a.) bis f.)
4.	Mitverlegung Erdgas/Strom: Vorbereitung der Vergabe (zu vgl. Grundleistungen a.) bis f.)

	Grundleistungen für die Mitwirkung bei der Vergabe (LPH 7)
	Vorbemerkung: Der Vergabeprozess wird federführend, insbesondere von rechtlicher Seite von einer vom Auftraggeber bestellten Stelle durchgeführt.
☒ a)	entfällt
☒ b)	Prüfen und Werten der Angebote
☒ c)	Abstimmen und Zusammenstellen der Leistungen der fachlich Beteiligten, die an der Vergabe mitwirken
☒ d)	Teilnehmen an und Auswerten von Aufklärungsgesprächen mit Bietern
☒ e)	Erstellen der Vergabevorschläge unter Verwendung der Muster des Vergabehandbuchs Baden-Württemberg, Mitwirken bei der Dokumentation der Vergabeverfahren
☒ f)	Zusammenstellen der Vertragsunterlagen
☒ g)	Vergleichen der Ausschreibungsergebnisse mit den vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnissen und der Kostenberechnung, Dokumentieren der Ergebnisse unter Verwendung eines vom Auftraggeber vorgegebenem Kostenkontrollinstrumentes
☒ h)	Mitwirken bei der Auftragserteilung

Nr.	Besondere Leistungen für die Mitwirkung bei der Vergabe (LPH 7)
1.	Prüfen und Werten von Nebenangeboten
2.	Prüfen und Werten nach Grundsatz der Stadt Bad Saulgau zur Vergabe von Baustoffgemische
4.	Mitverlegung Trinkwasser: Mitwirkung bei der Vergabe (zu vgl. Grundleistungen a.) bis h.)
5.	Mitverlegung Erdgas/Strom: Mitwirkung bei der Vergabe (zu vgl. Grundleistungen a.) bis h.)

	Grundleistungen der Bauoberleitung (LPH 8)
☒ a)	Aufsicht über die örtliche Bauüberwachung, Koordinierung der an der Objektüberwachung fachlich Beteiligten, einmaliges Prüfen von Plänen auf Übereinstimmung mit dem auszuführenden Objekt und Mitwirken bei deren Freigabe
☒ b)	Aufstellen, Fortschreiben und Überwachen eines Terminplans (Balkendiagramm); dieser ist ggf. nach Objekten und Bauabschnitten zu untergliedern.
☒ c)	Veranlassen und Mitwirken beim Inverzugsetzen der ausführenden Unternehmen
☒ d)	Kostenfeststellung, Vergleich der Kostenfeststellung mit der Auftragssumme
☒ e)	Organisieren der Abnahme von Bauleistungen, Leistungen und Lieferungen und Teilnahme daran, unter Mitwirkung der örtlichen Bauüberwachung und anderer an der Planung und Objektüberwachung fachlich Beteiligter, Feststellen von Mängeln, Fertigung einer Niederschrift über das Ergebnis der Abnahme
☒ f)	Überwachen der Prüfungen der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage
☒ g)	Antrag auf behördliche Abnahmen und Teilnahme daran
☒ h)	Übergabe des Objekts (unter Verwendung des RL Bau Musters Übergabe)
☒ i)	Auflisten der Verjährungsfristen der Mängelansprüche
☒ j)	Zusammenstellen und Übergeben der Dokumentation des Bauablaufs, der Bestandsunterlagen und der Wartungsvorschriften

Nr.	Besondere Leistungen der Bauoberleitung (LPH 8)
☒ 1.	Kostenkontrolle
☒ 2.	Absteckung der Hauptachsen für die Trassen und deren Objekte (Netzelemente)
☒ 3.	Herstellung Höhenfestpunkte im Objektbereich
☒ 4	Örtliche Kennzeichnung der Bautrassen
☒ 5.	Mitwirken beim Einweisen des Auftragnehmers in die Baumaßnahme (Bauanlaufbesprechung)
☒ 6.	Plausibilitätsprüfung der Absteckungen <u>des ausführenden Unternehmens</u>
☒ 7.	Überwachen der Ausführung der Bauleistungen

☒ 8.	Überwachen der Ausführung des Objekts auf Übereinstimmung mit den genehmigten Ausführungsunterlagen, dem Bauvertrag, dem Technischen Regelwerk, den Vorschriften nach den einschlägigen, aktuell gültigen Regelwerken und den Vorgaben des Auftraggebers.																																															
☒ 9.	Prüfen und Bewerten der Berechtigung von Nachträgen.																																															
☒ 10.	Durchführen / Veranlassen von Kontrollprüfungen																																															
☒ 11.	Auswertung / Bewertung der Ergebnisse von Kontrollprüfungen																																															
☒ 12.	Berücksichtigung der Ergebnisse von Kontrollprüfungen im weiteren Bauablauf / Vertragsverhältnis mit dem ausführenden Unternehmen.																																															
☒ 13.	Überwachung der Beseitigung der festgestellten Leistungsmängel mit Erledigungsvermerk																																															
☒ 14.	Dokumentation des täglichen Bauablaufs – führen Bautagebuch entspr. Muster und wöchentliche Übergabe an Bauherr Wärmenetzsystem Bad Saulgau <table><tr><th rowspan="2">Tag</th><th rowspan="2">a) Wetter b) Temperatur c) Niederste und höchste Temperatur</th><th rowspan="2">Schicht- a) beginn b) ende</th><th rowspan="2">Auftrag- nehmer</th><th colspan="5">Arbeitskräfte</th><th rowspan="2">Wasser- stände und dgl.</th><th rowspan="2">Stoffe, Bauteile</th><th rowspan="2">Großgeräte- einsatz</th><th rowspan="2">Ausgeführte Arbeiten, Bauablauf</th><th rowspan="2">Sonstiges</th></tr><tr><th>Ingesamt</th><th>Polier</th><th>Facharbeiter</th><th>Werkler</th><th>Maschinist</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td colspan="5">5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td></tr><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>	Tag	a) Wetter b) Temperatur c) Niederste und höchste Temperatur	Schicht- a) beginn b) ende	Auftrag- nehmer	Arbeitskräfte					Wasser- stände und dgl.	Stoffe, Bauteile	Großgeräte- einsatz	Ausgeführte Arbeiten, Bauablauf	Sonstiges	Ingesamt	Polier	Facharbeiter	Werkler	Maschinist	1	2	3	4	5					6	7	8	9	10														
Tag	a) Wetter b) Temperatur c) Niederste und höchste Temperatur					Schicht- a) beginn b) ende	Auftrag- nehmer	Arbeitskräfte								Wasser- stände und dgl.	Stoffe, Bauteile	Großgeräte- einsatz	Ausgeführte Arbeiten, Bauablauf	Sonstiges																												
		Ingesamt	Polier	Facharbeiter	Werkler			Maschinist																																								
1	2	3	4	5					6	7	8	9	10																																			
☒ 15.	Dokumentation des Bauablaufs - Fotodokumentation aller Netzelemente, -bauteile wie Abzweig-, Verknüpfungspunkte, Armaturen, Hausanschlüsse, Dehnungsstrecken, Schieber, Schächte incl. Umbenennung der Dateien bezogen auf Straße und nächstgelegener Hausnummer																																															
☒ 16.	Mitwirken bei der Abnahme von Leistungen und Lieferungen																																															
☒ 17.	Erstellen eines Prüfplans über die durchzuführenden Kontroll- und Eignungsprüfungen, sowie ggf. weiterer notwendiger Prüfungen.																																															
☒ 18.	Veranlassen von Kontrollprüfungen und deren Überwachung																																															
	Rechnungsprüfung, Vergleich der Ergebnisse der Rechnungs- prüfungen mit der Auf- tragssumme. Vorlage geprüfter Rechnungen der Unternehmen innerhalb 10 Werktagen. Prüfung der Feststellung der Schlussrechnung mit Überwachung der zeitnahen Vorlage der erforderlichen und prüffähigen Unterlagen																																															

☒ 19.	Mind. zwei Jour-Fixe-, Baustellenüberwachungstermine pro Woche ab Beginn bis Vollendung der Bauleistung
☒ 20.	Benennung vor Beginn und Einsatz von min. 2 zuständigen Bauleitern ab Beginn bis Vollendung der Bauleistung
☒ 21.	Wie oben jedoch Grund- und Besondere Leistungen nach LPH 8 für den Tiefbau zur Mitverlegung Trinkwasser
☒ 22.	Wie oben jedoch Grund- und Besondere Leistungen nach LPH 8 für den Tiefbau zur Mitverlegung Erdgas und Strom

1.3 Grundleistungen und Besondere Leistungen gemäß Anlagen 11, Nr. 11.1 HOAI

	Grundleistungen der Ausführungsplanung (LPH 5)
☒ a)	Erarbeiten der Ausführungsplanung auf Grundlage der Entwurfs- und Genehmigungsplanung bis zur ausführungsfähigen Lösung als Grundlage für die weiteren Leistungsphasen
☒ b)	Erstellen von Plänen oder Beschreibungen, je nach Art des Bauvorhabens zum Beispiel im Maßstab 1:200 bis 1:50
☒ c)	Abstimmen oder Koordinieren unter Integration der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter
☒ d)	Darstellen der Freianlagen mit den für die Ausführung notwendigen Angaben, Detail- oder Konstruktionszeichnungen, insbesondere – zu Oberflächenmaterial, -befestigungen und -relief, – zu ober- und unterirdischen Einbauten und Ausstattungen, – zur Vegetation mit Angaben zu Arten, Sorten und Qualitäten, – zu landschaftspflegerischen, naturschutzfachlichen oder artenschutzrechtlichen Maßnahmen
☒ e)	Fortschreiben der Angaben zum terminlichen Ablauf
☒ f)	Fortschreiben der Ausführungsplanung während der Objektausführung

Nr.	Besondere Leistungen
1.	Teilnahme an 3 Sitzungen in Präsenz. - a.) Vorberatung der Ergebnisse der Grundleistungen für <u>Verkehrs-, Freianlage und Ver- und Entsorgungsleitungen</u> mit nachfolgender - b.) Beratung im zuständigen Gremium (Baubeschluss, Vorbereitung der Vergabe)
2.	Wöchentliche Planungs-Jour-Fixe in Präsenz für <u>Verkehrs-, Freianlage und Ver- und Entsorgungsleitungen</u>

	Grundleistungen für die Vorbereitung der Vergabe (LPH 6)
☒ a)	Aufstellen von Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen
☒ b)	Ermitteln und Zusammenstellen von Mengen auf Grundlage der Ausführungsplanung
☒ c)	Abstimmen oder Koordinieren der Leistungsbeschreibungen mit den an der Planung fachlich Beteiligten
☒ d)	Aufstellen eines Terminplans unter Berücksichtigung jahreszeitlicher, bauablaufbedingter und witterungsbedingter Erfordernisse
☒ e)	Ermitteln der Kosten auf Grundlage der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse
☒ f)	Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung
☐ g)	Zusammenstellen der Vergabeunterlagen

Nr.	Besondere Leistungen
1.	Detaillierte Planung von Bauphasen aufgrund besonderer Anforderungen
2.	Teilnahme an 3 Sitzungen in Präsenz. c.) Vorberatung der Ergebnisse der Grundleistungen für <u>Verkehrs-, Freianlage und Ver- und Entsorgungsleitungen</u> mit nachfolgender d.) Beratung im zuständigen Gremium (Beschluss, Einleitung Vergabeverfahren = Öffentliche Ausschreibung)
3.	Dokumentieren der Ergebnisse unter Verwendung eines vom Auftraggeber vorgegebenem Kostenkontrollinstrumentes

	Grundleistungen für die Mitwirkung bei der Vergabe (LPH 7)
	Vorbemerkung: Der Vergabeprozess wird federführend, insbesondere von rechtlicher Seite von einer vom Auftraggeber bestellten Stelle durchgeführt.
☒ a)	Einholen von Angeboten
☒ b)	Prüfen und Werten der Angebote einschließlich Aufstellen eines Preisspiegels nach Einzelpositionen oder Teilleistungen, Prüfen und Werten der Angebote zusätzlicher und geänderter Leistungen der ausführenden Unternehmen und der Angemessenheit der Preise
☒ c)	Teilnehmen an und Auswerten von Aufklärungsgesprächen mit Bietern
☒ d)	Erstellen der Vergabevorschläge unter Verwendung der KVHB-Muster, Dokumentation des Vergabeverfahrens
☒ e)	Zusammenstellen der Vertragsunterlagen
☒ f)	Kostenkontrolle durch Vergleichen der Ausschreibungsergebnisse mit den vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnissen und der Kostenberechnung
☒ g)	Mitwirken bei der Auftragserteilung

Nr.	Besondere Leistungen für die Mitwirkung bei der Vergabe (LPH 7)
1.	Prüfen und Werten von Nebenangeboten
2.	Prüfen und Werten nach Grundsatz der Stadt Bad Saulgau zur Vergabe von Baustoffgemische
3.	Teilnahme an 3 Sitzungen in Präsenz. c.) Vorberatung der Ergebnisse der Grundleistungen für <u>Verkehrs-, Freianlage und Ver- und Entsorgungsleitungen</u> mit nachfolgender d.) Beratung im zuständigen Gremium (Beschluss Vergabe)

	Grundleistungen der Objektüberwachung (Bauüberwachung und Dokumentation (LPH 8))
☒ a)	Überwachen der Ausführung des Objekts auf Übereinstimmung mit der Genehmigung oder Zustimmung, den Verträgen mit ausführenden Unternehmen, den Ausführungsunterlagen, den einschlägigen Vorschriften sowie mit den allgemein anerkannten Regeln der Technik
☒ b)	Überprüfen von Pflanzen- und Materiallieferungen
☒ c)	Abstimmen mit den oder Koordinieren der an der Objektüberwachung fachlich Beteiligten
☒ d)	Fortschreiben und Überwachen des Terminplans unter Berücksichtigung jahreszeitlicher, bauablaufbedingter und witterungsbedingter Erfordernisse
☒ e)	Dokumentation des Bauablaufes (zum Beispiel Bautagebuch), Feststellen des Anwuchsergebnisses
☒ f)	Mitwirken beim Aufmaß mit den bauausführenden Unternehmen
☒ g)	Rechnungsprüfung einschließlich Prüfen der Aufmäße der ausführenden Unternehmen
☒ h)	Vergleich der Ergebnisse der Rechnungsprüfungen mit den Auftragssummen einschließlich Nachträgen
☒ i)	Organisation der Abnahme der Bauleistungen unter Mitwirkung anderer an der Planung und Objektüberwachung fachlich Beteiligter, Feststellung von Mängeln, Abnahmeempfehlung für den Auftraggeber
☒ j)	Antrag auf öffentlich-rechtliche Abnahmen und Teilnahme daran
☒ k)	Übergabe des Objekts
☒ l)	Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme festgestellten Mängel
☒ m)	Auflisten der Verjährungsfristen für Mängelansprüche
☒ n)	Überwachen der Fertigstellungspflege bei vegetationstechnischen Maßnahmen
☒ o)	Kostenkontrolle durch Überprüfen der Leistungsabrechnung der bauausführenden Unternehmen im Vergleich zu den Vertragspreisen
☒ p)	Kostenfeststellung, zum Beispiel nach DIN 276
☒ q)	Systematische Zusammenstellung der Dokumentation, zeichnerischen Darstellungen und rechnerischen Ergebnisse des Objekts

Nr.	Besondere Leistungen der Objektüberwachung (Bauüberwachung und Dokumentation (LPH 8))																																															
☒ 1.	Dokumentation des täglichen Bauablaufs – führen Bautagebuch entspr. Muster und wöchentliche Übergabe an Bauherr Wärmenetzsystem Bad Saulgau <table><tr><th rowspan="2">Tag</th><th rowspan="2">a) Wetter b) Temperatur c) Niederste und höchste Temperatur</th><th rowspan="2">Schicht- a) beginn b) ende</th><th rowspan="2">Auftrag- nehmer</th><th colspan="5">Arbeitskräfte</th><th rowspan="2">Wasser- stände und dgl.</th><th rowspan="2">Stoffe, Bauteile</th><th rowspan="2">Großgeräte- einsatz</th><th rowspan="2">Ausgeführte Arbeiten, Bauablauf</th><th rowspan="2">Sonstiges</th></tr><tr><th>insgesamt</th><th>Polier</th><th>Facharbeiter</th><th>Werker</th><th>Maschinist</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td colspan="5">5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td></tr><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>	Tag	a) Wetter b) Temperatur c) Niederste und höchste Temperatur	Schicht- a) beginn b) ende	Auftrag- nehmer	Arbeitskräfte					Wasser- stände und dgl.	Stoffe, Bauteile	Großgeräte- einsatz	Ausgeführte Arbeiten, Bauablauf	Sonstiges	insgesamt	Polier	Facharbeiter	Werker	Maschinist	1	2	3	4	5					6	7	8	9	10														
Tag	a) Wetter b) Temperatur c) Niederste und höchste Temperatur					Schicht- a) beginn b) ende	Auftrag- nehmer	Arbeitskräfte								Wasser- stände und dgl.	Stoffe, Bauteile	Großgeräte- einsatz	Ausgeführte Arbeiten, Bauablauf	Sonstiges																												
		insgesamt	Polier	Facharbeiter	Werker			Maschinist																																								
1	2	3	4	5					6	7	8	9	10																																			

	Grundleistungen der Objektbetreuung (LPH 9)
☒ a)	Fachliche Bewertung der innerhalb der Verjährungsfristen für Gewährleistungsansprüche festgestellten Mängel, längstens jedoch bis zum Ablauf von 5 Jahren seit Abnahme der Leistung, einschließlich notwendiger Begehungen
☒ b)	Objektbegehung zur Mängelfeststellung vor Ablauf der Verjährungsfristen für Mängelansprüche gegenüber den ausführenden Unternehmen
☒ c)	Mitwirken bei der Freigabe von Sicherheitsleistungen

Nr.	Besondere Leistungen der Objektbetreuung (LPH 9)
1.	Überwachung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege
2.	Überwachen von Wartungsleistungen
3.	Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist

Zusammenarbeit dem Projektsteuerer:

2. Projektsteuerer NN

Die Aufgabe des Projektsteuerers ist die projektübergreifende Organisation, Information, Koordination und Dokumentation (Projektsteuerung) des Projekts „Wärmeversorgung Bad Saulgau“, hinsichtlich Planung, baulicher Umsetzung und Fördermittelmanagement. Der Projektsteuerer ist kein rechtsgeschäftlicher Stellvertreter des Auftraggebers.

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber und dem Projektsteuerer auf Anforderung zeitnah und detailliert über den Stand seiner Planung, seinen Projektstatus mündlich oder auf Anforderung schriftlich zu informieren.

Das Projekt wird durch das im Angebot namentlich benannte Projektteam durchgeführt. Sofern einzelne Teammitglieder aus unumgänglichen Gründen (z. B. auf Grund von Krankheit oder Wechsel zu einem anderen Arbeitgeber) für die Projektdurchführung nicht mehr zur Verfügung stehen sollten, darf der Auftragnehmer die Personen austauschen. Er hat sicherzustellen, dass die Nachfolger über eine vergleichbare Qualifikation und Erfahrung verfügen. Der Wechsel ist dem Auftraggeber in Textform (§ 126b BGB) rechtzeitig mitzuteilen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, auf Verlangen des Auftraggebers rechtzeitig vor Aufnahme der Tätigkeiten eine Verpflichtungserklärung gemäß Verpflichtungsgesetz v. 02.03.1974 (BGBl. I S. 469ff./547) in der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Fassung abzugeben. Er hat dafür zu sorgen, dass ggfs. auch seine, mit den Leistungen fachlich betrauten Beschäftigten und Subunternehmer ebenfalls eine solche Erklärung gegenüber dem Auftraggeber vor Aufnahme der Tätigkeiten abgeben.

VII. Mitwirkung und Termine

Bis zur Fertigstellung des Vorhabens werden voraussichtlich wöchentliche Planungs-Jour-Fixes mit persönlicher Beteiligung und Anwesenheit des Auftragnehmers in Bad Saulgau stattfinden. Zeitpunkt und Rhythmus dieser Besprechungen werden mit den Stadtwerken und dem Projektsteuerer nach jeweils aktuellem Erfordernis festgelegt. Soweit im Einzelfall keine persönliche Anwesenheit erforderlich erscheint, werden diese per Video-Konferenz durchgeführt. Bei Bedarf können seitens Auftraggeber weitere Besprechungen anberaumt werden.

VIII. Projektzeitplan

Planungsbeginn AN: Umgehend nach Zuschlagserteilung

Leistungsbeschreibung - Planungsleistungen Wärmenetzinfrastruktur – Bad Saulgau
Objektplanung Verkehrsanlagen incl. Freianlage sowie Ingenieurbauwerke und Mitverlegung Leitungen Dritter für Wasser, Gas, Leerrohre für Strom (LOS 6)

Fertigstellungstermine: gemäß Projektterminplan Anhang 7